

WOHNplus

MEIN GEWO-KUNDENMAGAZIN

AUSGABE 2 | 2016



AM LIEBSTEN DAHEIM:
NEUES PFLEGEANGEBOT IM QUARTIER

UNVERHOFFT KOMMT OFT:
VERSICHERUNGSPAKET FÜR GEWO-MIETER

DIE GEWO IN DER TASCHЕ:
DIREKTER DRAHT DURCH KOSTENLOSE APP

Benutzen die GEWO-App schon: GEWO-Mitarbeitende Cornelia Coy, Michael Stierle, Andrea Tauer, Torsten Stierle und Michael Hiemer (hinten, von links) sowie Marlene Esch, Erika Guigal und Bettina Hedrich (vorn)

GEWO
WOHNEN GMBH

WIR SIND FÜR SIE DA!



Speyer West und Mitte
Michael Stierle
Telefon 062 32/91 99-28
E-Mail: m.stierle@gewo-speyer.de
Dienstag 8.30 – 11.00 Uhr
Mittwoch 13.30 – 15.30 Uhr
Donnerstag 8.30 – 11.00 Uhr



Speyer Nord und Mitte
Cornelia Coy
Telefon 062 32/91 99-32
E-Mail: c.coy@gewo-speyer.de
Dienstag 8.30 – 11.00 Uhr
Mittwoch 13.30 – 15.30 Uhr
Donnerstag 8.30 – 11.00 Uhr



Speyer West
Marlene Esch
Telefon 062 32/91 99-34
E-Mail: m.esch@gewo-speyer.de
Dienstag 8.30 – 11.00 Uhr
Mittwoch 13.30 – 15.30 Uhr
Donnerstag 8.30 – 11.00 Uhr



Speyer Süd und Nord
Andrea Tauer
Telefon 062 32/91 99-35
E-Mail: a.tauer@gewo-speyer.de
Dienstag 8.30 – 11.00 Uhr
Mittwoch 13.30 – 15.30 Uhr
Donnerstag 8.30 – 11.00 Uhr



Landauer Straße 58 · 67346 Speyer
Telefon: 062 32/91 99-0 · Telefax: 062 32/91 99-21
Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag von 7:00 bis 16:30 Uhr
Freitag von 7:00 bis 13:00 Uhr

Notfalltelefonnummer außerhalb der Geschäftszeiten:

Telefon 01 60 / 7 15 57 71

(bei Störungen und Ausfällen von Heizungen,
Aufzügen, Wasserrohrbrüchen etc.)



Landauer Straße 58 · 67346 Speyer
Telefon: 062 32/91 99-0 · Telefax: 062 32/91 99-21

„Q + H“ Quartiersmensa plus St. Hedwig

Heinrich-Heine-Straße 8 · 67346 Speyer West
Von Montag bis Freitag Mittagstisch und Cafébetrieb
Telefon: 062 32/29 66 70 · Telefax: 062 32/29 66 40
www.gewo-leben.de
E-Mail: j.schellroth@gewo-leben.de

Mehrgenerationenhaus – Haus der Familie Offener Treff Weißdornweg

Weißdornweg 3, 67346 Speyer Nord
Telefon: 062 32/10 06 97 · Telefax: 062 32/10 06 98
www.gewo-leben.de
E-Mail: j.schellrothMGH@gewo-leben.de

IMPRESSUM

GEWO Wohnen GmbH
Landauer Straße 58
67346 Speyer
Telefon: 062 32/91 99-0
Telefax: 062 32/91 99-21
E-Mail: info@gewo-speyer.de
www.gewo-wohnen.de
www.gewo-leben.de

DIE GEWO IN DER TASCHEN

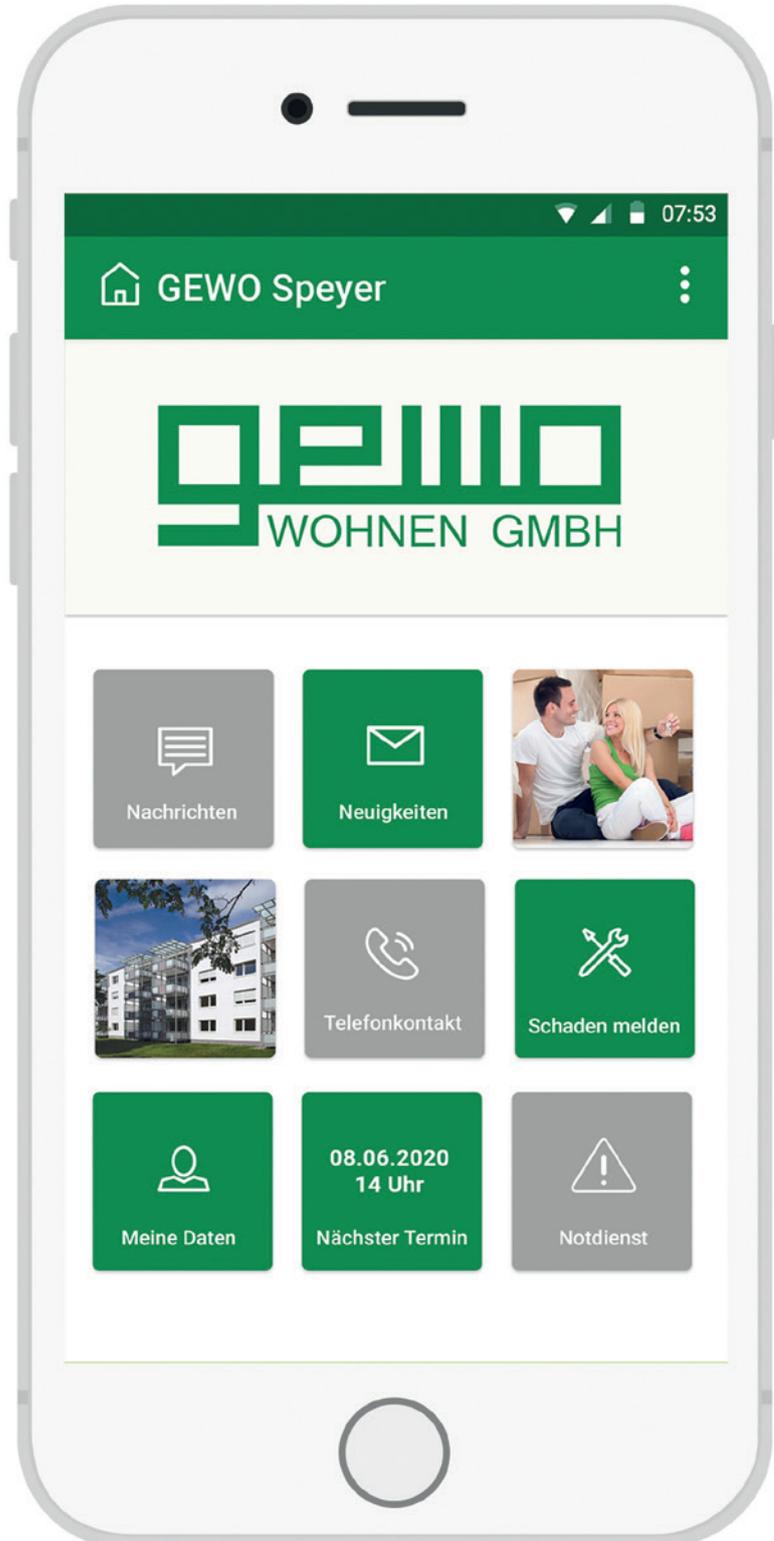
DIREKTER DRAHT ZUR GEWO DURCH KOSTENLOSE APP

Ab sofort steht sie Ihnen zur Verfügung: die GEWO-App. Damit haben Sie Ihren Immobiliendienstleister immer „in der Tasche“. Die App hält Sie in Sachen GEWO auf dem Laufenden, erinnert an Termine und ermöglicht unkompliziert einen schnellen Kontakt, wenn's mal dringend ist.

„Wir haben diese Anwendungssoftware für Mobiltelefone auf unsere Bedürfnisse zuschneiden lassen“, schildert GEWO-Techniker Torsten Stierle, „damit es für unsere Mieterinnen und Mieter einfacher ist, mit uns in Verbindung zu treten.“ Sie hinterlegen einmalig Ihre Kontakt- und Adressdaten, dann kann es auch schon losgehen: Die App, die sowohl mit dem Betriebssystem IOS als auch mit Android genutzt werden kann, liefert immer den richtigen Ansprechpartner in der GEWO für Ihr Anliegen – auch dann, wenn Sie mal keinen Zugang zum Internet haben.

Mit der GEWO-App können Sie Ihre Kundenberaterin oder Ihren Kundenberater anrufen oder eine Nachricht verschicken. Im Falle eines Schadens an Ihrer Wohnung müssen Sie nicht erst mühsam online eine Telefonnummer oder eine E-Mail-Adresse herausuchen: Mit der App haben Sie einen „direkten Draht“ zur GEWO und sparen Zeit. Besonders wichtig: Im Notfall verbindet die App Sie direkt mit dem Telefon des Technikers, der gerade Bereitschaft hat.

Haben Sie eine Wohnungsbesichtigung vereinbart? Dann erinnert die App Sie an den Termin. Zum Service gehören auch die „Neuigkeiten“ – so sind Sie über wichtige Themen der GEWO immer als Erster informiert. „Die GEWO“, so schildert Frank Mic von der Entwicklerfirma ATINO, „ist das bisher einzige Wohnungsunternehmen in Rheinland-Pfalz, das einen solchen Service anbietet.“



MIT DIESEM QR-CODE KÖNNEN SIE DIE GEWO-APP KOSTENLOS HERUNTERLADEN.

AM LIEBSTEN DAHEIM

GEWO SORGT MIT NEUEM PFLEGEANGEBOT FÜR MEHR VERSORGUNGSSICHERHEIT IM QUARTIER



Oberbürgermeister Hansjörg Eger begrüßt die zahlreichen Interessentinnen und Interessenten

In „Q + H“
ist eine kostenlose
Informationsbroschüre
erhältlich.

Der voll besetzte große Saal in „Q + H“ in Speyer West zeugte davon, dass die GEWO Wohnen GmbH mit ihrem neuesten Angebot, einem ambulanten Pflegedienst mitten im Quartier, ins Schwarze getroffen hat. Fast hundert Mieterinnen und Mieter waren am 11. Mai in die Quartiersmensa gekommen, um sich über das innovative Projekt zu informieren, das die GEWO gemeinsam mit dem Pflegeteam Handermann und Schäfer GmbH unter dem Namen „am liebsten daheim“ ins Leben gerufen hat. Das Besondere an dem Angebot ist, dass das Team eine professionelle Unterstützung vorübergehend, dauerhaft und bei Bedarf sogar rund um die Uhr sicherstellt – und das ohne Betreuungspauschale. Bezahlt werden nur jene Leistungen, die auch abgerufen werden. Am 1. Juli wird das Team seine Arbeit in „Q + H“ aufnehmen und so für eine verstärkte Gesundheitsversorgung mit kurzen Wegen sorgen.

„Unser ambulanter Pflegedienst ist 24 Stunden erreichbar. Das gibt Sicherheit“, erläuterte Michael Handermann. Der Pflegedienst ist jedoch nur ein Baustein eines umfassenden Konzepts: In Kürze eröffnet das Pflegeteam in „Q + H“ auch eine Tagespflegestelle und die Quartiersmensa erweitert ihr Angebot um die Möglichkeit, sich ehrenamtlich zu engagieren. Als Nachbarschaftstreff soll sie gemeinsame Aktivitäten und nachbarschaftliche Unterstützung bieten. „Ich freue mich sehr“, sagte Oberbürgermeister Hansjörg Eger, „dass wir unter dem Motto ‚am liebsten daheim‘ etwas vor Ort anbieten können, das für eine bessere soziale Vernetzung sorgt. Das ist bisher einmalig in Speyer.“ Zusätzlich hat die GEWO mit dem Bau von 36 barrierearmen und barrierefreien Wohnungen in unmittelbarer Nachbarschaft von „Q + H“ begonnen.

Schon seit Jahren hat es sich die GEWO auf die Fahne geschrieben, das Gemeinwohl, den Zusammenhalt und den langen Verbleib in den Quartieren zu fördern. „Ein häufig geäußerter Wunsch unserer Mieterinnen und Mieter ist es“, so schildert GEWO-Geschäftsführer Alfred Böhmer, „trotz körperlicher Beeinträchtigungen oder fortgeschrittenen Alters ‚am liebsten daheim‘ in der vertrauten Umgebung bleiben zu können und dort ein selbstbestimmtes Leben zu führen.“

IHRE VORTEILE

- ✓ Keine Betreuungspauschale
- ✓ 24-Stunden-Präsenz vor Ort
- ✓ Kurze Wege
- ✓ Pflege zuhause
- ✓ Anlaufstelle in „Q + H“
- ✓ Kostenlose Beratung in „Q + H“ oder zuhause

Das Konzept von „am liebsten daheim“ ergänzt eine lange Reihe von Maßnahmen, überwiegend im Rahmen des Städtebauförderprogramms „Soziale Stadt“: Um das Quartier für seine Bewohnerinnen und Bewohner attraktiver zu machen, haben Stadtverwaltung und GEWO in den letzten Jahren den Treffpunkt „Q + H“ geschaffen, zahlreiche Unterstützungs- und Beratungsangebote darin eingerichtet, Wohnungen barrierearm umgebaut, ein Gemeindepsychiatrisches Zentrum eröffnet und umfangreiche Verbesserungen des Wohnumfelds geplant.



Michael Handermann, Franziska Heidweiler, Alfred Böhmer und David Schäfer (v.l.) unterzeichnen den Kooperationsvertrag

INFORMATIONEN

Wer in Speyer West lebt und Fragen zum Pflegedienst oder zur ehrenamtlichen Tätigkeit hat, kann sich beim Pfl egeteam in „Q + H“ oder zuhause unverbindlich beraten lassen. Erreichbar ist das Team unter der

Telefonnummer: 0 62 32 / 29 66 73 2 oder per

E-Mail: pfl egeteam.mh@googlemail.com.

NEU: QUARTIERS-CAFÉ

TREFF AM MORGEN IN DER QUARTIERSMENZA



Ab 1. Juli wird die Quartiersmensa in „Q + H“ ihr Angebot erweitern. Wie bisher wird es ab 12 Uhr Mittagstisch geben, doch zusätzlich bietet das „Quartiers-Café“ nun bereits ab 8 Uhr morgens die Möglichkeit, sich zum Plausch beim Kaffee zu treffen.

Neu in der Mensa ist auch der Bodenbelag, der mit seiner Holzoptik mehr Wohnlichkeit ausstrahlt als der alte Waschbeton. Die gute Qualität des Mittagessens hingegen bleibt: Es wird nach wie vor vom Alten- und Pflegeheim „Am Adenauerpark“ geliefert.

Wenn Sie möchten, können Sie das Leben im Quartier mitgestalten, indem Sie sich im Quartiers-Café aktiv beteiligen. Wir suchen ehrenamtliche Helferinnen und Helfer – sprechen Sie uns an!

QUARTIERSMENZA IN „Q + H“

- Speyer West, Heinrich-Heine-Straße 8
- montags bis freitags, 8 bis 16 Uhr
- Vorbestellung des Mittagessens unter 0 62 32 / 29 66 73 2

DACHDICHTFEST

ES GEHT VORAN IM EDUARD-MÖRIKE-WEG

Am Freitag, den 2. September wird die Baustelle gegenüber „Q + H“ im Eduard-Mörrike-Weg für ein „Dachdichtfest“ geöffnet. Dort gibt es unter anderem Infos rund um die drei Neubauten mit barrierearmen Wohnungen sowie geführte Besichtigungen eines Rohbaus. Merken Sie sich diesen Termin schon mal vor.



ZUSCHUSS ZUR MIETE

MEHR BERECHTIGTE DURCH NEUES WOHNUNGSGESETZ

Wenn es regelmäßig finanziell eng wird am Ende des Monats, kann das Wohngeld die Situation entspannen. Dabei handelt es sich um eine staatliche Unterstützung, die jeweils zur Hälfte von Bund und Ländern getragen wird. Das Wohngeld kann als Zuschuss zur Miete gewährt werden, wenn das Einkommen eine bestimmte Grenze unterschreitet. Seit dem 1. Januar gilt ein neues Wohngeldgesetz: Durch die Anhebung der Einkommensobergrenzen wurde der Kreis der Berechtigten nun deutlich erweitert. Gerade auch Alleinerziehende können durch die Änderung des Freibetrags profitieren.

Ob ein Mieter Wohngeld erhält, darüber entscheidet die städtische Wohngeldstelle. Die Höhe des Wohngeldes hängt davon ab,

wie viele Menschen in einem Haushalt leben, wie hoch das Gesamteinkommen und wie hoch die Miete ist. In der Regel wird der Zuschuss für ein Jahr bewilligt; danach muss ein neuer Antrag gestellt werden. Steigt das Einkommen über die zulässige Grenze, wird die Zahlung des Wohngeldes natürlich eingestellt.

Für Familien lohnt es sich zu prüfen, ob sie die Voraussetzungen erfüllen. Ist das der Fall, stehen ihnen nämlich auch Zuschüsse zum Schulbedarf zu, etwa für Klassenausflüge oder das Schulessen. Nicht bezugsberechtigt ist, wer alleinstehend und zugleich Erstauszubildender ist. Auch Wehrpflichtige und Zivildienstleistende sind ausgeschlossen. Ebenfalls nicht berechtigt ist, wer bereits sogenannte Transferleistungen wie Arbeitslosengeld oder Sozialhilfe bezieht. Durch das Wohngeld kann im Gegenteil oft

vermieden werden, Leistungen nach Hartz IV beantragen zu müssen.

Den Antrag kann stellen, wer den Mietvertrag abgeschlossen hat. Ist er selbst von dem Zuschuss ausgeschlossen, kann er trotzdem für berechtigte Mitbewohner den Antrag stellen. Empfehlenswert ist es, einen Termin zu vereinbaren und den Antrag persönlich abzugeben – so können Angaben auf Vollständigkeit geprüft und Fragen direkt beantwortet werden.

WOHNUNGSGELDTABELLE

Weitere Infos sowie einen Wohngeldrechner finden Sie online unter

www.wohngeld.org



Foto: Tim Reckmann, pixelio

UNSIHTBARE GEFAHR

REGELMÄSSIGE UNTERSUCHUNG DER LEITUNGEN SCHÜTZT VOR LEGIONELLEN

Legionellen können krank machen. Grippeartige Beschwerden oder eine Lungenentzündung können die Folge sein, wenn erregerehaltiges, vernebeltes Wasser eingeatmet wird, zum Beispiel beim Duschen. Doch die Gefahr eines Kontakts mit den Bakterien ist gering: Zu den vorbeugenden Maßnahmen, die Wohnungsunternehmen zum Schutz ihrer Mieter durchführen, gehören regelmäßige Untersuchungen der Anlagen. Auch bei der GEWO ist es in den kommenden Monaten wieder soweit.



Foto: Günthergumhold / pixelio

Regelmäßige Kontrollen der Warmwasseranlage beugen Legionellenbefall vor

Steht Wasser länger in einer Leitung und kommt noch eine Temperatur von zwischen 30 und 45 Grad hinzu, können sich Legionellen, die in geringen Mengen auch im Trinkwasser vorkommen, vermehren. Um das zu verhindern, müssen Warmwasser-

speichergrößen, Leitungslängen und Wassertemperaturen optimal aufeinander abgestimmt sein. Damit das so ist, beauftragt die GEWO alle drei Jahre ein Prüfunternehmen mit einer Inspektion. „Aber jeder von uns

kann das Risiko auch selbst senken“, rät GEWO-Techniker Ratz, „indem er die ersten Liter ablaufen lässt, wenn er länger nicht zuhause war, etwa nach einem Urlaub.“

TESTPHASE GESTARTET

GEWO STELLT WOHNUNGEN FÜR DEUTSCH-JAPANISCHES PILOTPROJEKT

Die Technik ist eingebaut und seit dem 30. Mai offiziell in Betrieb: Im Ginsterweg und im Rainer-Maria-Rilke-Weg stellt die GEWO insgesamt 32 Wohnungen für ein deutsch-japanisches Pilotprojekt zur Verfügung, an dem die Stadt Speyer, die Stadtwerke, das japanische Forschungsunternehmen „Nedo“ und weitere japanische Firmen beteiligt sind. Das auf drei Jahre ausgelegte Projekt soll herausfinden, wie lokal erzeugter Sonnenstrom am besten durch Batteriespeicher, Wärmepumpen und Regelung ausgenutzt werden kann (wir berichteten in Ausgabe 1-2016). Ist es erfolgreich, kann daraus ein weltweit einsetzbares intelligentes Steuerungsmodul entstehen.



Oberbürgermeister Hansjörg Eger, etliche japanische Gäste sowie Mieterinnen und Mieter bei der offiziellen Inbetriebnahme im Ginsterweg

Die Mieterinnen und Mieter werden fast nichts von dem Projekt mitbekommen, nur im Freien aufgestellte Container für die Steuerungstechnik zeugen davon, dass hier

Außergewöhnliches passiert. Wochenlang waren japanische Techniker zuvor vor Ort gewesen, um die Technik einzubauen – bis spät abends, auch an Sonn- und Feiertagen.

„Sie waren sehr leise, unglaublich freundlich und ich habe ihnen gern zugesehen“, schildert Anwohnerin Sandra Hardt. „Sie werden mir fehlen.“

UNVERHOFFT KOMMT OFT

VERSICHERUNGSPAKET FÜR GEWO-MIETER SORGT FÜR FINANZIELLE SICHERHEIT



Foto: Versicherungskammer Bayern

Aus einer kleinen Unachtsamkeit kann ein großer Schaden entstehen

**20 %
Rabatt
für Sie!**

8 **Es muss nicht gleich die ganze Wohnung überschwemmt oder gar ausgebrannt sein – auch ein Sprung in der Badewanne kann empfindlich teuer werden. Gut, wenn im Schadensfall eine Versicherung die Kosten übernimmt, doch zwei Drittel der Mieter sind nicht ausreichend versichert. Ein neues Angebot der GEWO soll Abhilfe leisten. Ab dem 1. Juli können Mieterinnen und Mieter der GEWO auf ein günstiges Versicherungs-Paket zurückgreifen, das die wichtigsten Versicherungsfälle abdeckt: Haftpflicht, Hausrat, Glas, Unfall und Recht. Einen Bündelnachlass von 20 Prozent gibt es obendrauf.**

„Wir wollen unsere Mieter nicht im Regen stehen lassen“, erklärt Cornelia Coy. Oft genug hat die Kundenberaterin erlebt, dass Mieter erhebliche finanzielle Einbußen hinnehmen mussten, weil sie nicht versichert waren. „Vielen ist gar nicht klar, was auf sie zukommen kann, wenn sie selbst für Schäden beim Nachbarn oder beim Vermieter aufkommen müssen“, so Coy. „Darum sind

wir auf die Versicherungskammer Bayern zugegangen, die für die GEWO-Belegschaft, Mieterinnen und Mieter ein Paket geschnürt hat.“

Das Paket, das zum Sonderpreis von ab 39,90 Euro statt 49,90 Euro monatlich zu haben ist, beinhaltet die Haftpflichtversicherung, die Schäden abgedeckt, die Sie in ihrem Umfeld verursachen – etwa bei einem Ausflug oder wenn Ihre ausgelaufene Waschmaschine die Wohnung unter Ihnen in Mitleidenschaft zieht. Die Hausratversicherung hingegen versichert Gegenstände in Ihrem eigenen Haushalt, etwa bei Einbruchdiebstahl oder nach einem Brand. Die Glasversicherung zahlt, wenn es mal Scherben gibt. Oft unterschätzt ist die private Unfallversicherung. Viele glauben, durch die gesetzliche Unfallversicherung ausreichend geschützt zu sein, doch die meisten Unfälle passieren in der Freizeit – und dieser Bereich ist gesetzlich nicht abgedeckt. Zu guter Letzt ist die Rechtsschutzversicherung im Paket, die in einem Streitfall die Kosten für einen Anwalt, Gerichtsgebühren oder Aufwandsentschädigungen für Zeugen zahlt.

INTERESSE AN DEM VERSICHERUNGSPAKET?

Schicken Sie die beigefügte Karte ausgefüllt zurück oder wenden Sie sich an:

**Stefan Pfeifer,
Versicherungsbüro
Pfeifer & Müller,
Tullastraße 8, Speyer
Telefon: 0 62 32 / 64 21 0
E-Mail: angebot@pm-speyer.de**